

## **Was wir nur zusammen sehen können** **Interaktiver Workshop mit praktisch-kreativem Teil**

**Für Kinder ab 7 – 14 Jahren, Jugendliche ab 14 – 19 Jahren und Sprachklassen  
zur Ausstellung Melike Kara – *Whispers*  
5.6.–23.8.2026**



Melike Kara, Atelieraufnahme, 2025, Foto: Şirin Şimşek

In ihrer Einzelausstellung *Whispers* erforscht die Künstlerin Melike Kara Themen rund um Identität, Erinnerung und Transformation. Ausgangspunkt ist ihre Beschäftigung mit ihrem kurdischen Erbe, das sie in den vergangenen Jahren archiviert und künstlerisch verarbeitet hat. Im Fokus steht dabei, die Schönheit kurdischer Traditionen sichtbar zu machen – über Schmerz und Verfolgung hinaus. Der Titel verweist auf eine Form der Präsenz, die nicht dominant ist. Ein Flüstern ist hörbar, ohne aufdringlich zu sein; es verlangt Nähe und Aufmerksamkeit. Die raumgreifende Installation verwandelt den Ausstellungsraum in eine lebendige Landschaft aus Asche, Wasser, Malerei und Pflanzen. Vergänglichkeit, Verlust und Neubeginn fließen ineinander.

Der Workshop versteht sich als Erweiterung der Ausstellung. Er lädt dazu ein, über die Frage nachzudenken: „Was passiert, wenn die Geschichten, die wir uns über Herkunft erzählen, in den Hintergrund treten?“ Die Schüler\*innen lernen, ihre Vorstellungen von Herkunft und Erinnerung zu reflektieren, ihre Wahrnehmung für Materialität und kleine Details zu schärfen und ihre eigenen Geschichten und Wünsche kreativ in persönlichen Steckbriefen auszudrücken.

Mit freundlicher Unterstützung von



**Ort:** Kunsthaus Hamburg, Klosterwall 15, 20095 Hamburg

**Dauer:** 90 Minuten

**Kosten:** 5€ / Teilnehmer\*in

**Anmeldung:** [register@kunsthaushamburg.de](mailto:register@kunsthaushamburg.de)

**Kontaktpersonen:** Jaana Heine und Tessa Hinz

**Termine:**

Mittwoch, 10.6., 24.6., 1.7. und 8.7., je um 10:30 und 13 Uhr

Freitag, 19.6. und 26.6., je um 10:30 und 13 Uhr

Weitere Tage und Zeiträume sind auf Anfrage möglich.

**ABLAUF**





Jede\*r Teilnehmer\*in ist eingeladen, im Vorfeld einen persönlichen Gegenstand von zu Hause mitzubringen. Der Workshop beginnt mit einer Einführung in die **Begriffe Herkunft und Archiv**. Ein Einstieg über ein Aromaöl ermöglicht eine **sinnliche Erfahrung** im Kunstkontext.

Es stehen **verschiedene Materialien** zur Verfügung – Asche, Pflanzen-Setzlinge, Kaffee und Wasser –, mit denen experimentiert werden kann. Im Ausstellungsraum werden die Teilnehmer\*innen in zwei Pflanzengruppen aufgeteilt: *Taraxacum officinale* und *Fritillaria imperialis*. Sie erstellen Zeichnungen von lokalen und exotischen Pflanzen, begleitet von einem kurzen Exkurs in die Botanik sowie einer Übung zum Abpausen. Dabei wird die Frage reflektiert: **Wie wichtig ist Herkunft?**

Im Anschluss wird ein „**etwas anderer Steckbrief**“ ausgefüllt. Dieses persönliche Dokument zeigt nicht nur Fakten, sondern auch Wünsche und Gedanken in Verbindung mit dem ausgewählten Gegenstand. Der Steckbrief ist keine statische Darstellung, sondern eine Momentaufnahme, die die Möglichkeit der Veränderung betont.

Die Arbeit verdeutlicht, dass Dinge unperfekt sein dürfen, sich entwickeln können und Geschichten auf subtile Weise „flüstern“. Der Workshop unterstützt die Teilnehmenden dabei, **Aufmerksamkeit für kleine Details** zu entwickeln und ihre persönliche Geschichte kreativ und sinnlich auszudrücken.

\*\*Gänseblümchen und Kurdische Tulpe

<p><b>TEIL 1</b></p> <p>20 Minuten</p>	<p><b>CHECK IN</b></p> <p>Einführung in die Begriffe „Herkunft“, „Archiv“ und „Erbe“; Einstieg in die Materialität der Ausstellung</p>	
<p><b>TEIL 2</b></p> <p>30 Minuten</p>	<p><b>AUSSTELLUNGSRUNDGANG</b></p> <p>Eine Ausstellung als Archiv; Erforschen von zwei botanischen Pflanzen</p>	
<p><b>TEIL 3</b></p> <p>25 Minuten</p>	<p><b>MEIN STECKBRIEF</b></p> <p>Verfassen eines etwas anderen Steckbriefs</p>	
<p><b>TEIL 4</b></p> <p>15 Minuten</p>	<p><b>GEMEINSAME REFLEXION</b></p> <p>Neue Perspektiven auf Herkunft und Identität mit Hilfe der Steckbriefe</p>	

Für jüngere Altersgruppen und Deutschklassen werden Sprache, Umfang und Tempo angepasst.